

## Kommunale Klima-Offensive



**250 Mio. €** für KIPKI – das Kommunale Klimaschutzprogramm

**180 Mio. €** Pauschalförderung an alle Verbandsgemeinden, Städte & Kreise

**60 Mio. €** für Klimaschutzmaßnahmen von Kommunen & private Unternehmen



für zum Beispiel: Solaranlagen auf Kitas, E-Lastenräder, Ladesäulen, Wasserstoff-Technologie, LED

# Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)

# Übersicht zu KIPKI

## Ablauf des Antragsverfahrens



**03. Juli bis zum 31. Januar 2024:** online-Antrag möglich auf der Webseite des MKUEM  
**Ein gemeinsamer Antrag für alle Maßnahmen/„Teilprojekte“ einer Kommune**

**31. Januar 2026:** spätestester Mittelabruf

**30. Juni 2026:** Frist zur finalen Umsetzung

**31. Dezember 2026:** Frist für den Nachweis über die Mittelverwendung an das MKUEM

**Nach erfolgreichem Projektabschluss:** Eintrag in den Energieatlas

Nicht vor dem **29. November 2022** im Haushalt veranschlagt  
→ KIPKI will zusätzliche Investitionen ermöglichen!

## KIPKI-Positivliste

→ weitere Maßnahmen bei ausreichender Begründung im Sinne von KIPKI möglich

***mindestens 75 % Klimaschutz* und *höchstens 25 % Klimawandelfolgen-Anpassung***

schlanker Antragsstellungsprozess der Antragstellenden durch

- Anzahl der Teilprojekte
- Komplexität
- Realisierbarkeit der Projekte innerhalb der KIPKI-Fristen

**Priorisierung** anhand der **Treibhausgaseinsparungen** und der **Umsetzbarkeit**

→ Unterstützung durch das **Beratungsangebot der EARLP**

## Investitionen in...

- eine nachhaltige kommunale Energieversorgung
- Nutzung von Biomasse
- energetische Sanierung, Ressourcenschonung und Effizienz
- Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung
- die klimafreundliche Mobilität
- multimodale und Sharing-Mobilität
- nachhaltigen Logistikverkehr
- Sonstiges (Moore, Wälder)

# Aufgaben der EARLP

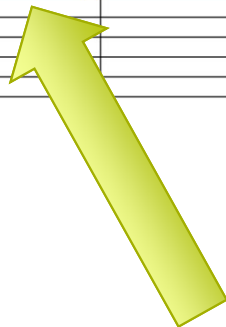


## Beratung und Begleitung zu KIPKI: fachlich-inhaltliche Schwerpunkte

- **Fachtechnische Unterstützung vor und im Laufe der Antragsstellung** im Sinne und zum Zweck des KIPKI-Gesetzes
- **Zuordnung der Maßnahmen zur Positivliste** (und darüber hinaus)
  - Vorbereitung und Vorstrukturierung von denkbaren Projekten im Rahmen des Förderprogramms
- **Realisierbarkeit**
  - Beachtung der damit verbundenen Risiken:
    - Nach Zeit, Bewilligungsdauer und Obergrenzen
    - Kumulierbarkeit und möglicher Nichteinhaltung von Fristen!
  - Kapazitäten (Planen und Umsetzen)
- **Priorisierung** der möglichen Projekte
  - hoher Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende
- **Nach Antragsbewilligung**: Begleitung bei Projektvorbereitung, -umsetzung, Verwendungsnachweis und Eintrag in den Energieatlas

# Aufgaben der EARLP

Kostenschätzung des Teilprojektes [€]	Im laufenden Haushalt enthalten (ja oder nein/geplant)	Umsetzung bis 30.06.2026 realisierbar?	Ressourcenverfügbarkeit (Personal) zur Umsetzung vorhanden?	CO <sub>2</sub> /Klimaschutzwirkung	Bemerkungen / weitere Hinweise des Antragstellers zum Teilprojekt	Besteht tiefergehender Beratungs- bzw. Klärungsbedarf?	Bemerkungen EA RLP



## Arbeitshilfe zur Ermittlung der prognostizierten CO<sub>2</sub>-Einsparung für Projekte im Rahmen des KIPKI

Empfehlung: CO<sub>2</sub>-Angaben zu ermitteln durch:

Kommune
Fachplanung
Beratung durch EA
keine Angabe erforderlich

**Allgemeine Hinweise:**  
Das KIPKI-Team der Energieagentur RLP steht Ihnen bei Fragen oder Unklarheiten zur Angabe von CO<sub>2</sub>-Einsparungen in allen Maßnahmenbereichen gerne beratend zur Seite.  
Bei Bedarf melden Sie sich einfach unter: [kipki@energieagentur.rlp.de](mailto:kipki@energieagentur.rlp.de)  
Falls im Rahmen einer Fachplanung die Berechnung von CO<sub>2</sub>-Einsparungen erfolgt ist, können für alle Maßnahmen immer die Werte aus der Fachplanung angegeben werden. Falls Kommunen in der Lage sind, die Berechnungen auch bei den in dieser Liste mit Fachplanung gekennzeichneten Bereichen eigenständig durchzuführen, ist dies ebenso möglich.

Kategorie	Maßnahmen Klimaschutz	CO <sub>2</sub> -Angabe durch	Bemerkungen / Rechenwege	Benötigte Daten	Links
1. Investitionen in eine nachhaltige kommunale Energieversorgung	<b>Wärmeversorgung:</b> Maßnahmen zum Aufbau einer nachhaltigen Wärmeversorgung in den kommunalen Gebietskörperschaften, etwa durch Sektorekopplung, klimafreundliche Nah- und Fernwärmenetze, Nutzung von Abwärme (z.B. aus Rechenzentren, Abwasser), Großwärmepumpen, (innovative) Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (ohne Inanspruchnahme der KWKG-Vorgabe) und Wärmespeicher, Power to Heat-Anlagen sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung	Fachplanung	Angaben aus einer Fachplanung sollten vorhanden sein  Alternative Berechnung: (historischer Energieverbrauch pro Jahr * GEG-Faktor substituierter Energieträger) - (zukünftiger Energieverbrauch pro Jahr * GEG-Faktor zukünftiger Energieträger)  Quelle Wärmebedarfe: Wärmekarte EA RLP; bitte direkt bei EARLP anfragen Zukünftiger Energieverbrauch möglicherweise geringer durch Effizienzsteigerung	historischer jährlicher Energieverbrauch [kWh/a] zukünftiger jährlicher Energieverbrauch [kWh/a] GEG-Faktor substituierter Energieträger (je CO <sub>2</sub> eq/kWh) GEG-Faktor zukünftiger Energieträger (je CO <sub>2</sub> eq/kWh)	<a href="#">Emissionsfaktoren GEG, Anlage 3</a>
	<b>Stromversorgung:</b> Maßnahmen zum Aufbau einer nachhaltigen Stromversorgung in den kommunalen Gebietskörperschaften, etwa durch den Ausbau erneuerbarer Energien (unter Ausschluss von EEG- und KWKG-geförderten Anlagen)	Fachplanung	Alternative Berechnung: prognostizierte Erzeugung [kWh/a] * GEG-Faktor Netzstrom (je CO <sub>2</sub> eq/kWh)  Mögliche Quelle PV-Stromerzeugung: Solarkataster RLP ( <a href="https://solarkataster.rlp.de/start">https://solarkataster.rlp.de/start</a> )	prognostizierte Erzeugung [kWh/a] GEG-Faktor Netzstrom: 560 g CO <sub>2</sub> eq/kWh	<a href="#">Solarkataster RLP</a>
	<b>Eigenverbrauch:</b> Maßnahmen zur Steigerung des Eigenverbrauchs, beispielsweise durch Installation von Stromspeichern oder durch Schaffung von Bilanzkreisen oder Energiezeilen (erfordert Investitionen z.B. in Soft- und Hardware sowie Messtechnik)	Fachplanung Kommune	Möglichkeit zur Ermittlung des durch den Speicher erhöhten Eigenverbrauchs über den Unabhängigkeitsrechner der nFW Berlin (Link in Spalte rechts)  1. Eingabe: Laborstromverbrauch		



# Aufgaben der EARLP



## Zum Thema

[Link zur Antragstellung](#)

[Kurzanleitung Antrag](#)

[Infoblatt mit Positivliste](#)

[Meldung zur Ermittlung der prognostizierten CO<sub>2</sub>-Einsparung](#)

[Arbeitshilfe zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Einsparung](#)

[Hinweise und Empfehlungen zur Beantragung von KIPKI-Mitteln für kommunale Förderprogramme](#)

[Beihilfe Handbuch](#)

[Handreichung zum Europäischen Beihilferecht](#)

Beteiligung von Ortsgemeinden:

- [Anschreiben EARLP](#)
- [Anschreiben & Fragebogen VG an OG](#)

[Gesetz der Landesregierung](#)

[Zur KIPKI-Website der Landesregierung](#)

## FAQ KIPKI

Da in vielen Kommunen noch Fragen zu KIPKI und den Fördermöglichkeiten bestehen, beantworten wir die wichtigsten Fragen nach Themen gegliedert:

- 1 Verhältnis KKP – KIPKI
- 2 Klimaschutz (KIPKI)
- 3 Investitionen in eine nachhaltige kommunale Energieversorgung
- 5 Investitionen in energetische Sanierung, Ressourcenschonung und Effizienz
- 6 Investitionen in Schulen und Kindertagesstätten
- 7 Investitionen in Mobilität / Ladeinfrastruktur
- 10 Investitionen in kommunale Maßnahmen zur Klimawandelanpassung (allgemein)
- 11 Investitionen in Maßnahmen zur Klimaresilienz, Entsiegelung und Begrünung
- 13 KIPKI Wettbewerb

## KIPKI Sprechstunde

Gerne beantworten wir Ihre individuellen Fragen. Die Teilnahme erfolgt über Microsoft Teams.

\* Nutzungshinweise siehe unten

[Freitag, 22. September, 10 - 11 Uhr](#)

[Donnerstag, 28. September, 10 - 11 Uhr](#)

[Freitag, 6. Oktober, 10 - 11 Uhr](#)

[Dienstag, 10. Oktober, 14 - 15 Uhr](#)

## Save the date

Online-Veranstaltung

"Möglichkeiten für kommunale Förderprogramme - Erfahrungsaustausch" am Freitag, 22. September, 11:00 - 12.30 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

Zum KIPKI-Ticker anmelden

## Individuelle Beratung

Wir bieten jeder Kommune gerne eine individuelle Beratung an.

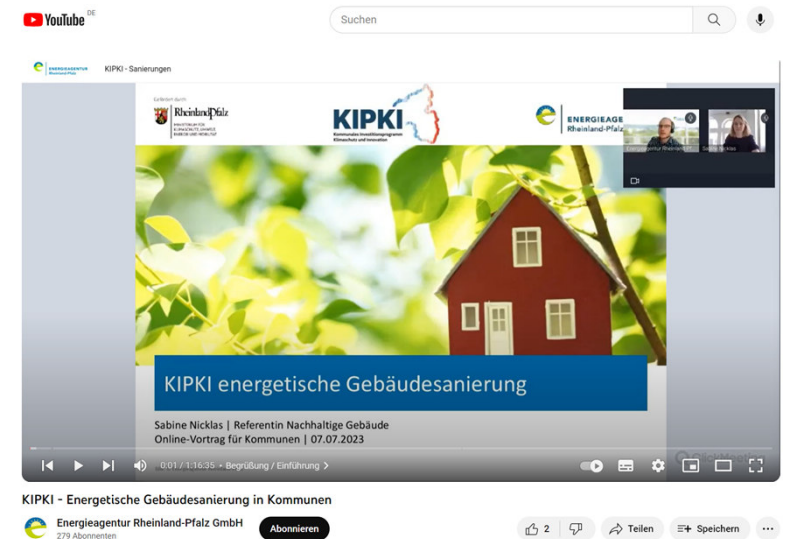
Lassen Sie uns bitte vorab die ausgefüllte [Maßnahmen-Bewertungsmatrix](#) für Ihren KIPKI Antrag zukommen.

Terminvereinbarung: [kipki@energieagentur.rlp.de](mailto:kipki@energieagentur.rlp.de)

<https://www.energieagentur.rlp.de/angebote/kommune/kipki/>

# KIPKI-Themenveranstaltungen

- 25.05.2023 KIPKI KickOff
- 12.06.2023 Klimawandelanpassung Klimawandelfolgen
- 15.06.2023 Beihilferecht / Beihilfehandbuch
- 28.06.2023 Mobilität
- 05.07.2023 E-Management
- 07.07.2023 energetische Sanierung
- 22.09.2023 Kommunale Förderprogramme
- Photovoltaik unter Ausschluss der EEG-Vergütung (in Planung)
- 09.11.2023 E-Nutzfahrzeuge auf kommunalen Bau- und Betriebshöfen





## Beteiligung der Ortsgemeinden

KIPKI-Landesgesetz in § 4 Abs. 4: angemessene Beteiligung der Ortsgemeinden

### **Ortsgemeinden können keine eigenen Anträge stellen**

- Beteiligung über Anträge der Verbandsgemeinden und der Landkreise
- Nachweis der Mittelverwendung erfolgt durch den Antragsteller

### **Sicherstellung der angemessenen Beteiligung der Ortsgemeinden**

- durch eigene Projekte der Verbandsgemeinde, von denen die Ortsgemeinden direkt oder indirekt profitieren.
- Berücksichtigung von Maßnahmenvorschlägen der Ortsgemeinden

### **Rein quotierte Weitergabe an die Ortsgemeinden NICHT zu empfehlen**

- Minderung der Klimaschutzwirkung durch Zersplitterung der Investitionssummen
- Erhöhter Verwaltungs- und Arbeitsaufwand

## Vorabprüfungen

- **Durchführbarkeit** der Projekte
  - z.B. FNP, mögliche Baugenehmigungen oder Stellungnahmen der unteren Naturschutzbehörde
- **personelle Kapazitäten** für die Umsetzung bis spätestens 30. Juni 2026
- **Projektkosten** realistisch und belastbar kalkuliert
  - **Einholung von Richtpreisangeboten** dringend zu empfehlen.
  - finanziellen Puffer für mögliche **Marktpreisschwankungen oder Preissteigerungen** einplanen

## Kombination mit weiteren Fördermitteln

- ist möglich, sofern diese eine Einbindung weiterer Drittmittel zulassen
- Fristen und Verfahrensabläufe der anderen Förderprogramme bedenken/in den Zeitplan integrieren
- KIPKI-Mittel können nicht den möglicherweise vorgeschriebenen Eigenanteil abdecken

# Der Zwischenstand

Anzahl registrierter Kommunen: **138** von 193

Anzahl eingereichter Förderanträge: **6**

Durchgeführte Beratungen: über **720**



# Schwerpunkte der geplanten Maßnahmen

- LED-Innenbeleuchtung und LED-Straßenbeleuchtung
- energetische Gebäude-Teilsanierungen
- Wärmepumpen
- Fuhrpark-Elektrifizierung
- (PV-Anlage)/Batteriespeicher
- Radabstellanlagen
- Förderprogramm Balkon-PV für Privathaushalte

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns unter

 [www.energieagentur.rlp.de](http://www.energieagentur.rlp.de)

Und auf unseren Social Media-Kanälen



Twitter



Facebook



LinkedIn



YouTube

Melden Sie sich für unseren Newsletter an



[www.energieagentur.rlp.de/newsletter](http://www.energieagentur.rlp.de/newsletter)

## **Erlaubte Verwendung**

- Nutzung nur für nicht-gewerbliche Zwecke
- Ausdrucken und verbreiten (weitergeben)
- Nutzung in unveränderter Form, auch auszugsweise, für eigene Vorträge
- Verlinkung zu unserer Seite: [www.energieagentur.rlp.de](http://www.energieagentur.rlp.de)
- Weiterverbreitung (z.B. per E-Mail)
- Bei Nutzung einzelner Bilder/Grafiken: bei uns anfragen

## **Nicht erlaubt sind**

- Als Download auf eigene Homepage stellen (erlaubt hingegen ist die Verlinkung auf die Homepage der Energieagentur: [www.energieagentur.rlp.de](http://www.energieagentur.rlp.de))
- Nutzung für gewerbliche Zwecke
- Verwendung im Wahlkampf (6 Monate vor dem Wahltermin)
- Verwendung zur Parteienwerbung
- Verwendung von Screenshots von Folien in eigenen Vorträgen (besser: bei Nutzung einzelner Bilder/Grafiken bei uns anfragen)

**Dieses Dokument unterliegt den Urheberrechten der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH**